Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **4/5 (1876)**

Heft 23

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BULLETIN POLYTECHNIQUE

DIE LE

EISENBAHN CHEMIN DE FER

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BAU- UND VERKEHRSWESEN

Bd. V. ZÜRICH, den 8. December 1876. № 23.

„Die Eisenbahn" erscheint jeden Freitag. — Correspondenzen sind an die Redaction, Journal-Reclamationen an die Verleger zu adressiren.

Abonnement. — *Schweiz:* Fr. 10. — halbjährlich franco durch die ganze Schweiz. Man abonnirt bei allen Postämtern u. Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

Ausland: Fr. 12. 50 = 10 Mark halbjährlich. Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen des deutsch-österreichisch. Postvereins, für die übrigen Länder in allen Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. n Zürich. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoncen-Preise — Preis der viergespaltenen Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupt-Titel-Seite 50 Cts. = 40 Pf.

„Le Chemin de fer" paraît tous les vendredis. — Pour correspondances on est prié de s'adresser à la Rédaction, pour réclamations etc. aux éditeurs du journal.

Abonnement. — *Suisse:* fr. 10. — pour 6 mois franco par toute la Suisse. On s'abonne à tous les bureaux de poste suisses, chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. in Zürich.

Etranger: fr. 12. 50 pour 6 mois. On s'abonne pour l'Allemagne et l'Autriche chez tous les libraires ou auprès des bureaux de poste, pour les autres pays chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Prix du numéro 1 Fr.

Prix des annonces, pour la petite ligne 30 Cent. = 25 Pf. La petite ligne sur la première page. 50 Cts. = 40 Pf.

Im Commissions-Verlage von Meyer & Zeller in Zürich erschien: (1633)

Wetli's Eisenbahnsystem

zur Ueberwindung starker Steigungen.

Sein absoluter und relativer Werth für den Locomotivbetrieb steiler Bahnen und seine Verwendung für die

Schweizerischen Alpenbahnen

von

A. R. Harlacher

Professor der Ingenieurwissenschaften in Prag.

Mit 1 lithographirten Tafel

Fr. 3.

Verfasser bespricht zunächst die Mängel des gewöhnlichen Locomotivsystems, untersucht dann eingehend den absoluten und relativen Werth des Systems Wetli, für grosse und starke Steigungen und im Vergleich mit andern Locomotiv-Betriebssystemen (System Riggenbach und Fell) um dann die Schweizer Alpenübergänge mit Bezug auf genanntes System zu erläutern. Ist auch die Gotthardbahnfrage bereits in anderem Sinne entschieden, so doch keineswegs die schweizerische Alpenbahnfrage überhaupt, da man wohl bald an Vermehrung der Communication denken müssen wird; in Rücksicht hierauf und besonders durch die practische Anwendung dieses Systems auf die Strecke Wädensweil-Einsiedeln dürfte diese Schrift für *jeden Ingenieur aussergewöhnliches Interesse* haben.

Friedr. Tschiffeli

Baumeister in Bern

empfiehlt sich für Lieferung fertiger Steinhauerarbeiten in Bernerstein. (1553)

Maschinen für Ziegeleien

und (1392)

Thonwaarenfabriken.

J. JORDAN SOHN

Casernestrasse 54, Darmstadt.

Spannmaschine.

Zum Hämmern der Bleche, in beliebiger Grösse, von 3 Millimeter Stärke an abwärts, höchst vortheihaft für Eisenbahn-Reparatur-Werkstätten und Waggonbau, empfiehlt (H34346b)

R. Drescher

Fabrik für Gas- und Wasser-Anlagen

CHEMNITZ.

Serväes & Bachem

Zürich,

7, Waaggasse, 7.

Vertreter für:

Phönix. Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb in **Laar** bei **Ruhrort**, Rheinpreussen Schienen aus Bessemerstahl und Qualitätseisen, Bandagen, Räder und Achsen, Stab- und Façoneisen, Bleche, etc.

Berliner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft.

Vormals **L. Schwartzkopff** in **Berlin.** Locomotiven, etc.

J. P. Piedboeuf & Co. in **Düsseldorf-Oberbilk**, Röhrenwalzwerk, Locomotivsiederöhren in Qualitätseisen, alle Röhren für sonstige Dampfkessel, fertige Leitungen für Dampf und Wasser.

Gebr. Decker & Co. in **Cannstadt.**

Brückenconstructionen, Dampfmaschinen, Dampfspritzen, Dampfkessel, patentirte Universal-Dampfpumpen, etc. (1131)

Schweizerische Dynamitfabrik in Isleten bei Flueln (Uri)

Dynamite

Man wende sich für alle Erkundigungen oder Bestellungen an den Director der Fabrik **ISLETEN**

(1585)

Zu verkaufen:

Die Parquetfabrik in Interlaken ist im Falle, eine noch gut erhaltene

Wasserpumpe

mit Windkessel (per Hub 2 Mass) sammt 42' Kupferröhren von 20 Linien Durchmesser mit Messinghahnen billig zu verkaufen. (1627)

Ein INGENIEUR

durchaus im Eisenbahn-, Strassen-, Brücken- und Hochbau erfahren, tüchtiger Geometer, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gfl. Offerten sub O1631F an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. (1631)

Gesucht:

Grössere (1628)

Saugpumpen

von mindestens 200 m/m Durchmesser der Saugröhren, werden zu entlehnen gesucht.

Offerten mit Angabe des Miethzinses sind zu richten an die

Material-Verwaltung der Stadt Zürich

in Aussersihl.

Im **Verlags-Magazin** (J. Schabelitz) **in Zürich** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Grundzüge eines neuen Locomotiv-Systems für Gebirgsbahnen.

Von

K. Wetli

Mit einer Figurentafel.

Fr. 2,50.

Das Studium dieser Schrift dürfte gerade im gegenwärtigen Momente den Herren Bahntechnikern erhöhtes Interesse bieten! (1632)

Gauthier, 202, rue Saint-Maur, Paris

FABRIQUE SPÉCIALE

DE (1567)

BOULONS, Rivets, ECROUS

Brides, Pièces de Mécanique

Dépôt à **Genève**, chez M. A. Masi, 6 et 8, rue Gevray.

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki, Civil-Ingenieure.

Internationales PATENT und technisches Bureau.

Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. **Constructive Ausführung** von Ideen, resp. noch unreifen Erfindungen.

Uebernahme von Entwürfen baulicher und gewerblicher Anlagen jeder Art. Beschaffung von vollständigen Fabrikeinrichtungen, Maschinen, Apparaten, Werkzeugen etc. Specialität: **Bau-Einrichtung** von **Mühlen** und **Brennereien.** — Prospecte gratis u. franco.

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,

Berlin SW., Kochstr. 2. (1132)

GANZ & COMP.

Eisengiesserei und Maschinen-Fabriks-Actien-Gesellschaft

in Ofen und Ratibor.

Hartguss-Räder und **Herzstücke**, Eisenbahn-Oberbau- und Hochbau-Eisenbestandtheile, mechanische Ausrüstungen, Rohguss und Maschinenarbeiten. Walzenstühle und Mühlenbestandtheile. (1317)

Feilen und Werkzeuge

liefert unter Garantie von jedem Stück prompt und billigst die **Feilenfabrik und Dampfschleiferei** von

Otto Artois, (1623)

Brackwede (Bahnhof) Westfalen.

Putzbaumwolle

zum Reinigen aller Arten Maschinen bei (1598)

J. G. Wassermann,

Fabrik Friedthal, **Frauenfeld.**

Diamanten

für mechanische Arbeit billigst zu beziehen von (1600)

H. J. Uyldert, Amsterdam

En gros- und en detail-Geschäft.

Presskohlen (1579)

zur Coupé-Heizung, vorzüglichster Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen **Theodor Keseling** in Düsseldorf.

40,000 Stück

feuerfeste Steine

vorzüglicher Qualität verkauft billigst gegen baar (1630)

Louis Feuerstein,

Ravensburg, Württemberg.